

Künftig erscheinende Bücher.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
G. m. b. H., Berlin.

ⓑ In Kürze erscheint:

Jahrbuch

des

Allgemeinen Verbandes der
auf Selbsthilfe beruhenden
deutschen Erwerbs- und
Wirtschaftsgenossenschaften
für 1906

(des Jahresberichts neue Folge).

X. Jahrgang

(48. Folge des Jahresberichts).

Herausgegeben

von

Dr. Hans Gröger,

Anwalt des Allgemeinen Verbandes.

Folio. Preis 10 M.

Bei Aussicht auf Absatz bitten zu verlangen. Es wolle dabei aber beachtet werden, daß die dem Verbands angehörigen Genossenschaften diese Publikation von Vereinen wegen erhalten. Kontinuation expedieren wir nach Maßgabe der früheren Bezüge, sofern uns anderweite Zahlen nicht angegeben werden.

Zettel liegt bei.

ⓑ Leipzig, August 1907.

In unserem Verlage erscheint soeben:

Die
deutsche Tabaksteuerfrage.

Von

Dr. Julius Lissner.

19³/₄ Bogen. M 6.—.

Rabatt 25% i. R., 30% bar;
Freiexplr. 13/12 etc.

Das Buch ist für Gelehrte, Parlamentarier, Steuerreformer und Journalisten, die die deutsche Tabaksteuerfrage nach ihrer Entwicklung und ihrem heutigen Stande kennen lernen wollen, unentbehrlich.

Wir bitten um gef. Bestellung.

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbuchhdlg.
(Georg Böhme).

ⓑ Aus dem Selbstverlage des Herrn Dr. Nelke ging in meinen Verlag —
Ernst Lambeck, Thorn — über:

Nelke, Dr. Leo, Die Chronologie der Correspondenz Cyprians und der pseudo-cyprianischen Schriften Ad Novatianum und Liber de rebaptismate. Thorn . . .

Das Werk bietet mehr, als der Titel verspricht. Denn es ist als gründliche Vorarbeit zu einer Darstellung des Primats der römischen Bischöfe nach Cyprian gedacht — in folgender dreifacher Hinsicht. Es sollen darin:

1. eine möglichst sichere Chronologie aller (bei Hartel abgedruckten) 81 Briefe, auch der wichtigen Sententiae episcoporum und der vielbesprochenen Schriften Ad Novatianum und Liber de rebaptismate, 2. eine zusammenhängende Darstellung des ganzen Verlaufs der außerordentlich interessanten und wichtigen Ereignisse, besonders während der Decischen Verfolgung und des Kegertauftreits, 3. eine sorgfältige Untersuchung der Werke aller bedeutenden Gelehrten, besonders derjenigen von Ritschl, Harnack, Hausleiter, Benson, Grisar, Ernst geliefert werden. Dabei kommt eine ganze Menge von Nebenfragen zur Erörterung und ganz besonders die Frage, inwieweit Cyprian seine Auffassung über „Primat“, „Kirche“, „Einheit“, „Bischofamt“ mehrfach, den Verhältnissen entsprechend, geändert haben solle.

Eine ausgezeichnete Anordnung und konzipierte Ausdrucksweise ermöglichen dem Verfasser, den gebotenen reichen Inhalt in dem verhältnismäßig kleinen Rahmen von 200 Seiten gründlich zur Darstellung zu bringen. Alle bis jetzt erschienenen Kritiken sollen der „Selbstständigkeit“, „Gründlichkeit“ und dem „großen Scharfsinn“ des Verfassers die allergrößte Anerkennung. Derselbe kommt in wichtigen Punkten zu ganz neuen Resultaten.

Ich gebe dieses viel besprochene Werk im allgemeinen nur bar ab, bin aber bereit, bei Aussicht auf Absatz in einem Exemplar bar mit Remissionsrecht auf 4 Wochen zu liefern. Auslieferung durch R. F. Koehler in Leipzig.

Ordinär 4 M., bar 3 M.

Ernst Lambeck in Thorn.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München

ⓑ In der ersten Hälfte des nächsten Monats wird zur Ausgabe gelangen:

MODUS VIVENDI

Grundlinien für das Zusammenleben
der Konfessionen im Deutschen Reiche

Von

D. Dr. Paul Tschadert,

o. ö. Professor an der Universität Göttingen

VI, 143 S. 8°.

Geheftet M 2.80

Der Gegenstand dieser irenischen Schrift erregt gerade jetzt ein allgemeines und ernstes Interesse; auch für die Ende September in Worms tagende 20. Jahresversammlung des Evangelischen Bundes wird der Hauptvortrag über „die Annäherung der Konfessionen“ handeln.

Bei der bedeutsamen Art, in welcher der bekannte Göttinger Theologieprofessor P. Tschadert dieses selbe Thema behandelt — er hält sich ganz fern von den theologisch-dogmatischen Erörterungen und stellt sich mitten in die gegenwärtigen Verhältnisse hinein, sucht sie zu beeinflussen und gleichzeitig alle akuten Fragen der jetzigen inneren Politik Deutschlands, soweit sie die Kirchen berühren, zu besprechen, — bei dieser durch ihre Objektivität und Tiefe bedeutsamen Art der Tschadert'schen Schrift wird sich auch der Hauptvortrag der Jahresversammlung des Evangelischen Bundes mit ihr notwendig befassen müssen, und da die Berichte darüber in aller Ausführlichkeit durch die gesamte Presse laufen, so wird sich das allgemeine Interesse auch auf das Tschadert'sche Buch richten.

München, Ende August 1907.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.